

Jahresbericht 2018

Impressum

Jahresbericht erstellt durch Dr. Sabine Weizenegger (inhaltlich verantwortlich),
Julia Empter-Heerwart und Eva Osterrieder

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Kemptener Str. 39,
D-87509 Immenstadt i.Allgäu
Tel. +49-(0)8323-99836 10, Fax -19
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: <http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de>

1. Vorsitzender
Bgm. Christof Endreß
Geschäftsführung
Dr. Sabine Weizenegger

Amtsgericht Kempten
VR 1838



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Inhalt

Inhalt	3
Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	4
2018 in Kürze.....	5
1 Vereinsangelegenheiten	5
1.1 Mitgliederstand	5
1.2 Besetzung des Vorstands	5
1.3 Revisoren.....	6
1.4 Besetzung von Entscheidungsgremium und Beirat.....	6
1.5 Besetzung der Geschäftsstelle	7
1.6 Eigene Mitgliedschaften	7
2 Aktivitäten der Mitglieder	8
2.1 Mitgliederversammlung.....	8
2.2 Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie.....	9
3 Aktivitäten des Vorstands.....	9
4 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums.....	9
5 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management.....	10
5.1 „Animation“/Sensibilisierung.....	11
5.1.1 Eigene Veranstaltungen	11
5.1.2 Veranstaltungen mit Partnern.....	11
5.1.3 Allgemeine Service-Leistungen	11
5.1.4 Hilfestellungen bei der Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen	11
5.1.5 Stellungnahmen der LAG für Förderanträge beim ALE Schwaben.....	12
5.1.6 Betreuung von Projektbesuchern	12
5.1.7 Teilnahme an Umfragen.....	12
5.1.8 Diplom-, Master-, Bachelorarbeiten	12
5.1.9 Forschungsprojekt Resilienz der Verwaltung für Ländliche Entwicklung	12
5.2 Strategisches	13
5.3 Vernetzung	13
5.3.1 Vernetzung innerhalb des Allgäus	13
5.3.2 Überregionale Vernetzung.....	14
6 Sonstige wichtige Aktivitäten und Ereignisse.....	14
7 Projektideen, Projekte und Fördermittel	14
7.1 Projektideen.....	14
7.1.1 Auswertung des Projektspeichers.....	14
7.1.2 Beratung von Ideengebern und Projektträgern	15
7.2 Eigene Projekte	15
7.2.1 Lokale Entwicklungsstrategie (LES)	15
7.2.2 LAG-Management	15
7.2.3 Unterstützung Bürgerengagement.....	15
7.3 Betreuung von Projekten und LEADER-Fördermittel.....	16
7.3.1 Projekte der Förderperiode 2014-20.....	16
7.3.2 Gebundene und verfügbare LEADER-Mittel für Projekte.....	18
7.4 Maßnahmen aus Unterstützung Bürgerengagement.....	19
7.5 Projektgruppen.....	19
8 Monitoring und Evaluierung	20
8.1 Aktionsplan	20
8.2 Indikatoren	21
8.3 Aktivitäten im Rahmen der Zwischenevaluierung	21
8.4 Beispielregion im Handbuch von FARNET	21

8.5	Strategische Aktivitäten.....	21
9	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	22
9.1	Internet und Social Media	22
9.2	Informationsmaterial.....	22
9.3	Rundbrief.....	22
9.4	Pressearbeit und Medienpräsenz	23
10	Kassenbericht	25
10.1	Kassenbericht Hauptkonto	26
10.2	Kassenbericht Barkasse.....	27
10.3	Kassenbericht Tagesgeldkonto.....	27
11	Prüfungen.....	28

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Entwicklung des Mitgliederstandes	5
Abbildung 2:	Teilnahmequote bei den Mitgliederversammlungen	8
Abbildung 3:	Sitzungen des Entscheidungsgremiums und Anzahl der behandelten Projekte	9
Abbildung 4:	Aufgaben des LAG-Managements.....	10
Abbildung 5:	Anzahl der bei der LAG eingegangenen Projektideen.....	14
Abbildung 6:	Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief ...	22
Abbildung 7:	Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in den erfassten Zeitungsartikeln.....	25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Personelle Besetzung des LAG-Entscheidungsgremiums 2014-17.....	6
Tabelle 2:	Personelle Besetzung des Beirats 2014-17	7
Tabelle 3:	Übersicht über die in der Periode 2014-20 vom Entscheidungsgremium behandelten Projekte	16
Tabelle 4:	Übersicht über gebundene und verfügbare LEADER-Mittel	18
Tabelle 5:	Übersicht über die in der Periode 2014-20 vom Entscheidungsgremium behandelten Maßnahmen aus Unterstützung Bürgerengagement	19
Tabelle 6:	Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte im Jahr 2018.....	23
Tabelle 7:	Jahresabschluss 2018.....	25

2018 in Kürze...

In 2018 gab es einen Wechsel des Vorsitzenden, neben dem Vorstand wurde auch das Entscheidungsgremium turnusmäßig gewählt. Was die konkrete LEADER-Projektarbeit angeht, markiert 2018 die ungefähre Halbzeit der laufenden Förderperiode 2014-20. Das LEADER-Budget der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) wurde vom Ministerium in 2018 nochmals aufgestockt, wenn auch in geringerem Umfang als im Vorjahr. Paradoxerweise stehen Ende 2018 mehr Fördermittel zur Verfügung als im Vorjahr, was neben der Aufstockung auch daran liegt, dass einige vom Gremium befürwortete Projekte nicht zur Antragstellung kamen. Projektträger und Ideengeber konnten aufgrund der nach wie vor knappen Personalbesetzung weiterhin nicht so intensiv begleitet werden wie es wünschenswert wäre.

1 Vereinsangelegenheiten

1.1 Mitgliederstand

Die Mitgliederzahl ist im Jahr 2018 wieder leicht gestiegen: zwei Wirtschafts- und Sozial-Partner (WiSo-Partner) traten ein. Der Verein hatte zum 31.12.2018 69 Mitglieder, davon 29 Kommunale Partner und 40 WiSo-Partner. Abbildung 1 zeigt die Entwicklung des Mitgliederstandes seit Vereinsgründung.

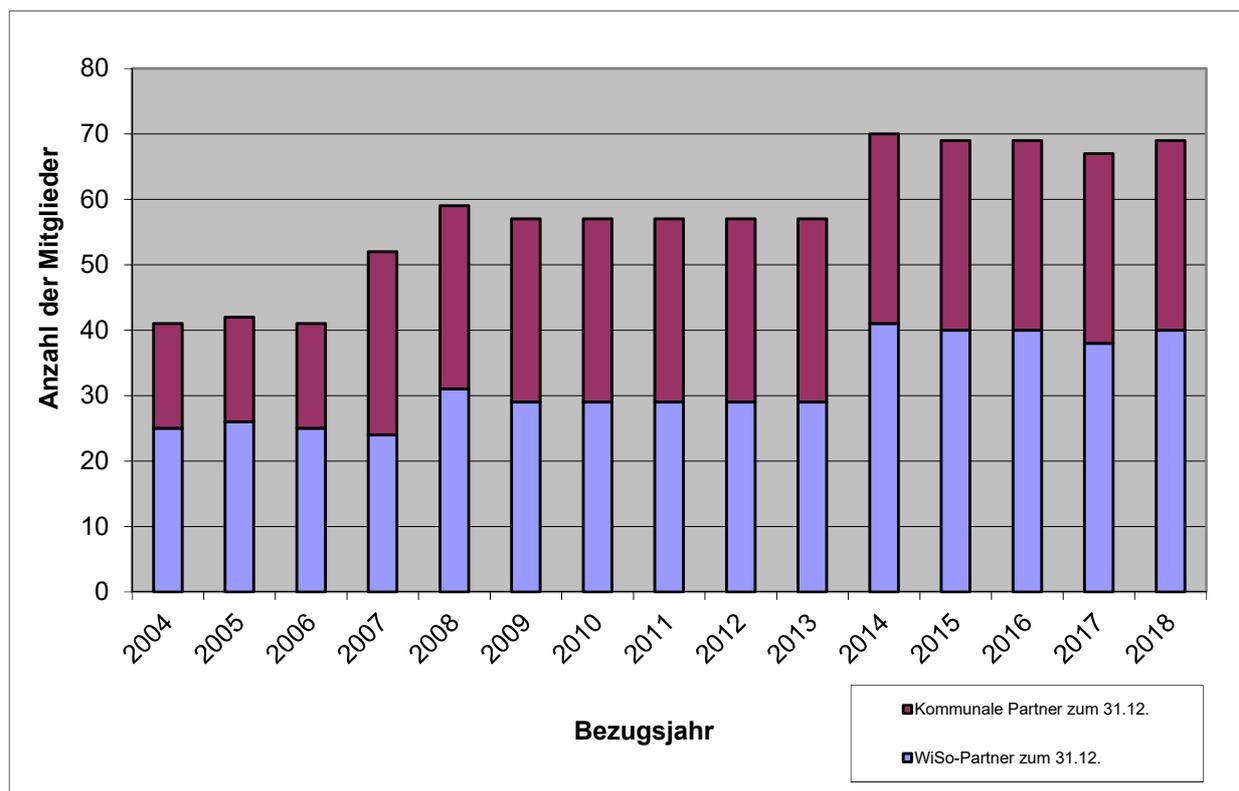


Abbildung 1: Entwicklung des Mitgliederstandes

1.2 Besetzung des Vorstands

Im Jahr 2018 fanden turnusmäßig Wahlen auf der jährlichen Mitgliederversammlung am 07.06.2018 statt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Bgm. Christof Endreß (Blaichach)
- 2. Vorsitzender: Siegfried Zengerle (Immenstadt)
- 3. Vorsitzender: Bgm. Gerhard Hock (Durach)

1.3 Revisoren

Folgende Revisoren wurden auf der Mitgliederversammlung am 07.06.2018 neu gewählt:

- Bgm. Werner Endres (Dietmannsried)
- Bgm. Berthold Ziegler (Lauben)

1.4 Besetzung von Entscheidungsgremium und Beirat

Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu setzt sich aus sieben Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie zehn WiSo-Partnern zusammen, sie bilden für das Oberallgäu wichtige Themenbereiche ab. Die Mitglieder des Gremiums wurden auf der Mitgliederversammlung vom 07.06.2018 turnusmäßig neu gewählt.

Bei seinen Entscheidungen über die Förderung von Projekten mit LEADER-Mitteln wird das Gremium durch einen Beirat unterstützt, die Mitglieder des Beirats werden vom Vorstand berufen.

Nachfolgende Übersichten (Tabellen 1 und 2) zeigen die personelle Besetzung nach der Neuwahl im Jahr 2018.

Tabelle 1: Personelle Besetzung des LAG-Entscheidungsgremiums 2014-17

Zuordnung	Position/Thema	Anmerkung	Person im Entscheidungsgremium	Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung
Politik und Verwaltung	1. Vorsitzender	lt. Satzung	Bgm. Christof Endreß	Keine
Politik und Verwaltung	2. Vorsitzender	lt. Satzung	Siegfried Zengerle	Keine
Politik und Verwaltung	3. Vorsitzender	lt. Satzung	Bgm. Gerhard Hock	Keine
Politik und Verwaltung	Landrat Lkr. Oberallgäu oder sein Stellvertreter	lt. Satzung	Stellv. Landrat Alois Ried, Landrat Anton Klotz	
Politik und Verwaltung	OB der Stadt Kempten oder sein Stellvertreter	lt. Satzung	OB Thomas Kiechle, Dr. Richard Schießl	
Politik und Verwaltung	Bürgermeister OA	In Abstimmung mit BayGT	Bgm. Hans-Ulrich von Laer	Bgm. Josef Wölfl
Politik und Verwaltung	Bürgermeister OA	In Abstimmung mit BayGT	Bgm. Werner Endres	Bgm. Toni Barth
Zuordnung	Position Thema	Organisation	Person im Entscheidungsgremium	Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung
WiSo-Partner	Forstwirtschaft	Holzforum Allgäu e.V.	Ignaz Einsiedler	Hugo Wirthensohn
WiSo-Partner	Landwirtschaft	Bayerischer Bauernverband (Oberallgäu)	Monika Mayer	Andreas Hummel
WiSo-Partner	Tourismus	Allgäuer Alpgenuss e.V. / Unternehmer	Theresia Schwarz	Bianca Meyer
WiSo-Partner	Wirtschaft	Unternehmer	Andreas Abele	Niklas Zötler
WiSo-Partner	Umwelt und Naturschutz	Bund Naturschutz (KE-OA)	Manuela Kerschnitzki	Julia Wehnert

WiSo-Partner	Energie	Energie- und Umweltzentrum Allgäu	Martin Sambale	Dr. Hans-Jörg Barth
WiSo-Partner	Soziales	Caritas (KE-OA)	Jennifer Wörz	Gerhard Dorn
WiSo-Partner	Regionale Identität und Kultur	Architekturforum Allgäu e.V.	Peter Geiger	Franz Schröck
WiSo-Partner	„Ältestenrat“	ehemalige Vorsitzende LAG	Heribert Kammel	Herbert Seger
WiSo-Partner	Jugend	Kreisjugendring (OA)	Katharina Bentele	Klaus Hellmich

Gewählt auf der Mitgliederversammlung vom 07.06.2018

Tabelle 2: Personelle Besetzung des Beirats 2014-17

Organisation/Position	Person(en)
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, LEADER-Manager	Ethelbert Babl
Landkreis Oberallgäu, Abt. Wirtschaftsförderung und Tourismus	Nicole Bleeck
Stadt Kempten	Dr. Richard Schießl, Dagmar Lazar
Allgäu GmbH mit Regionalmanagement	Klaus Fischer, Bernhard Joachim, Sabine Ritter
Industrie- und Handelskammer	Stefan Sprinkart
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben	Max Lang
Naturpark Nagelfluhkette	Rolf Eberhardt
Hochschule Kempten, Präsident	Prof. Dr. Robert Schmidt
Behindertenbeauftragter des Lkr. Oberallgäu	Günther Stangl
Familienbeauftragte des Lkr. Oberallgäu	Renate Specht
Seniorenbeauftragte des Lkr. Oberallgäu	Gisela Bock

Anmerkung: Der Beirat wird vom Vorstand berufen, so dass bei Bedarf jederzeit weitere Personen dazukommen können.

1.5 Besetzung der Geschäftsstelle

Beim Verein sind drei Mitarbeiterinnen in Teilzeit angestellt, wobei die Stelle „Projektberatung und Öffentlichkeitsarbeit“ im Kalenderjahr 2018 bedingt durch Elternzeit nicht besetzt war.

- Geschäftsführung: Dr. Sabine Weizenegger (30 h/Woche)
- Projektberatung und Öffentlichkeitsarbeit: in 2018 nicht besetzt (Elternzeit)
- Teamassistentin: Eva Osterrieder (30 h/Woche)

Praktikanten wurden in 2018 nicht betreut.

Die Geschäftsführerin nahm am 27.-28.02.2018 an einer Fortbildung der Deutschen Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (DVS) zum Thema „Handwerkszeug für die Regionalentwicklung“ mit Schwerpunkt Social Media teil.

1.6 Eigene Mitgliedschaften

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist bei folgenden anderen Organisationen und Netzwerken Mitglied:

- BAG LAG – Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (seit 2010 Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft, seit 2016 Mitgliedschaft im BAGLAG e.V.),
- Bayern regional – Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern (seit 2011),
- Bundesverband der Regionalbewegung (seit 2012),
- Grünes Zentrum Immenstadt e.V. (seit 2016).

Lizenzen:

- Markenpartner der Marke Allgäu (seit 2012).

Vorstand und Geschäftsführung der LAG waren in folgenden Gremien vertreten:

- Lenkungsausschuss Regionalmanagement der Allgäu GmbH (seit 2011; Bgm. Endreß),
- Markenbeirat der Allgäu GmbH (seit 2011; Dr. Weizenegger),
- Steuerungsgruppe Öko-Modellregion Oberallgäu-Kempten (seit 2015; Dr. Weizenegger).

Sonstiges:

Kontaktperson für das Architekturforum Allgäu e.V. war seit 2013 Vorsitzender Bgm. Haslach. Bei Übergabe der Vorstandsangelegenheiten nach den Wahlen 2018 waren sich alter und neuer Vorstand einig, dass es bei der Position vorrangig darum ging, dass die Bürgermeister im Architekturforum vertreten sind und nicht die Lokale Aktionsgruppe. Bgm. Haslach wird die Position auch nach Abgabe des Vorsitzes weiterhin ausfüllen, so dass der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. formell nicht mehr im Architekturforum vertreten ist.

2 Aktivitäten der Mitglieder

2.1 Mitgliederversammlung

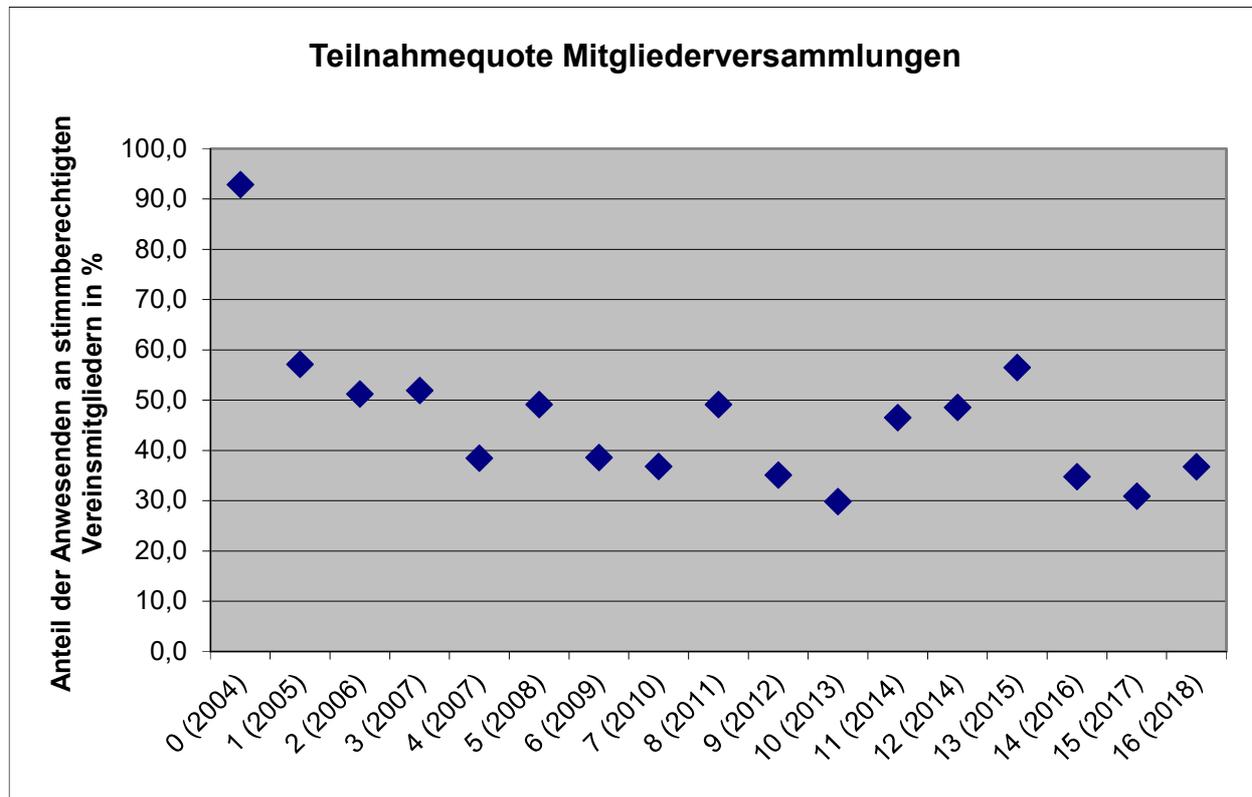


Abbildung 2: Teilnahmequote bei den Mitgliederversammlungen

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 07.06.2018 in Immenstadt statt (16. Mitgliederversammlung). Auf der Mitgliederversammlung wurden Neuwahlen des Vorstands und des Entscheidungsgremiums durchgeführt (s. Kap. 1). Abbildung 2 zeigt die Teilnahmequote der Mitglieder an den Mitgliederversammlungen.

2.2 Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Eine Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie fand 2018 nicht statt. Der Aktionsplan wurde für die Jahre 2018 und 2019 fortgeschrieben.

3 Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand tagte im Jahr 2018 vier Mal in der Geschäftsstelle des Vereins (16.01.2018, 27.03.2018, 16.05.2018 und 26.09.2018), i.d.R. gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle und der Vertreterin des Landratsamtes. Zudem fand im Dezember 2018 eine eintägige Klausur desselben Personenkreises statt. Alter Vorstand, neuer Vorstand und Team trafen sich zu einem Abschiedsessen. Nach dem Vorstandswechsel gab es einige Besprechungen des 1. Vorsitzenden mit dem Team. Eine zusätzliche Abstimmung innerhalb des Vorstandes fand bei Bedarf statt.

Neben den internen Sitzungen nahmen Vertreter des Vorstandes immer wieder an repräsentativen Terminen (z.B. Übergabe von Bewilligungsbescheiden oder Projekteröffnungen) und in Einzelfällen auch an Arbeitsbesprechungen von Partnern teil.

4 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums

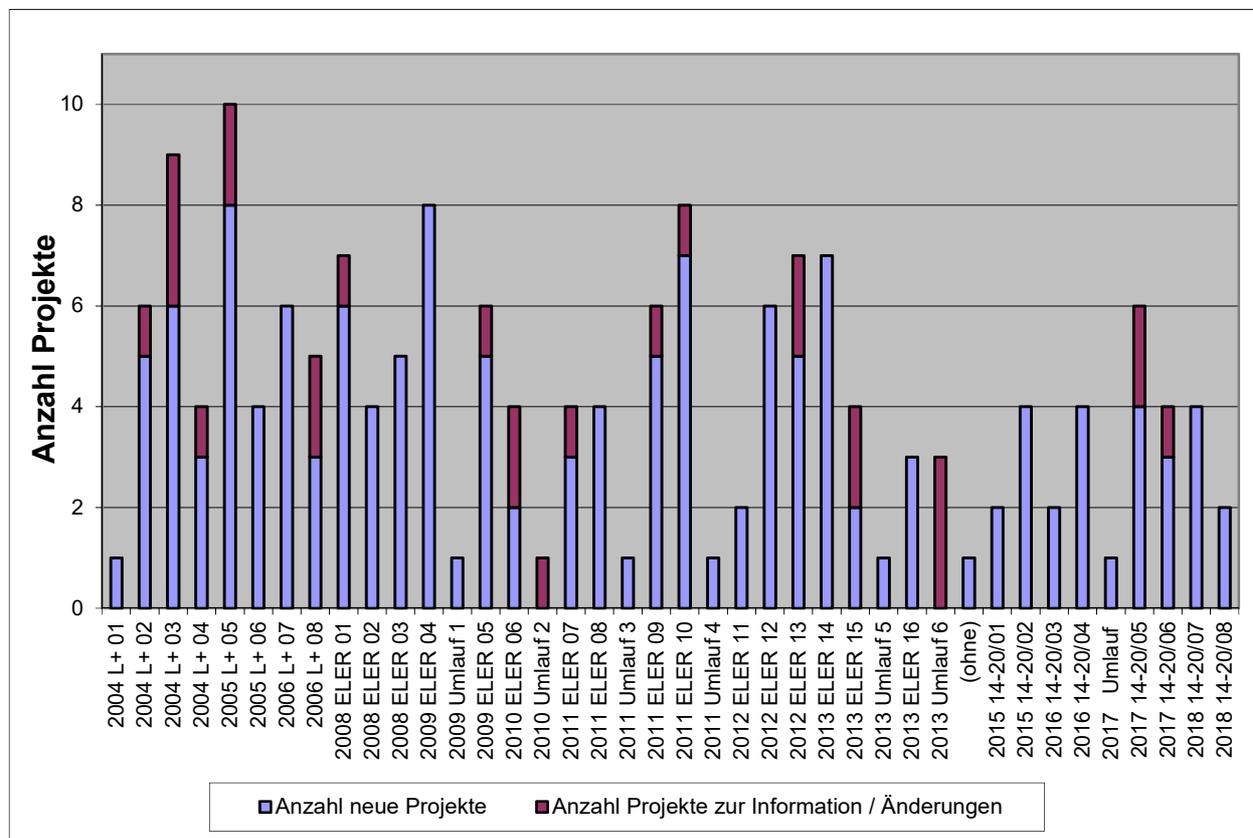


Abbildung 3: Sitzungen des Entscheidungsgremiums und Anzahl der behandelten Projekte

In der Abbildung 3 dargestellt ist die Anzahl aller im LAG-Entscheidungsgremium behandelten Projekte seit Gründung der LAG.

Im Jahr 2018 tagte das Entscheidungsgremium zwei Mal (7. Sitzung am 19.04.2018 und 8. Sitzung am 18.10.2018). Dem Gremium wurden insgesamt sechs neue Projektideen vorgestellt: fünf Einzelprojekte (die ausschließlich im Gebiet der LAG umgesetzt werden) und ein Kooperationsprojekt (bei dem andere LAGs involviert sind). Ein Einzelprojekt wurde vom Gremium zurückgestellt. Die anderen fünf Projekte erhielten positive Stellungnahmen.

Im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ wurde im Jahr 2018 eine zweite Auswahlrunde durchgeführt, bei der sieben Maßnahmen vom Entscheidungsgremium befürwortet wurden. Die Projekte und die Maßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ sind in Kapitel 7 aufgelistet.

5 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management

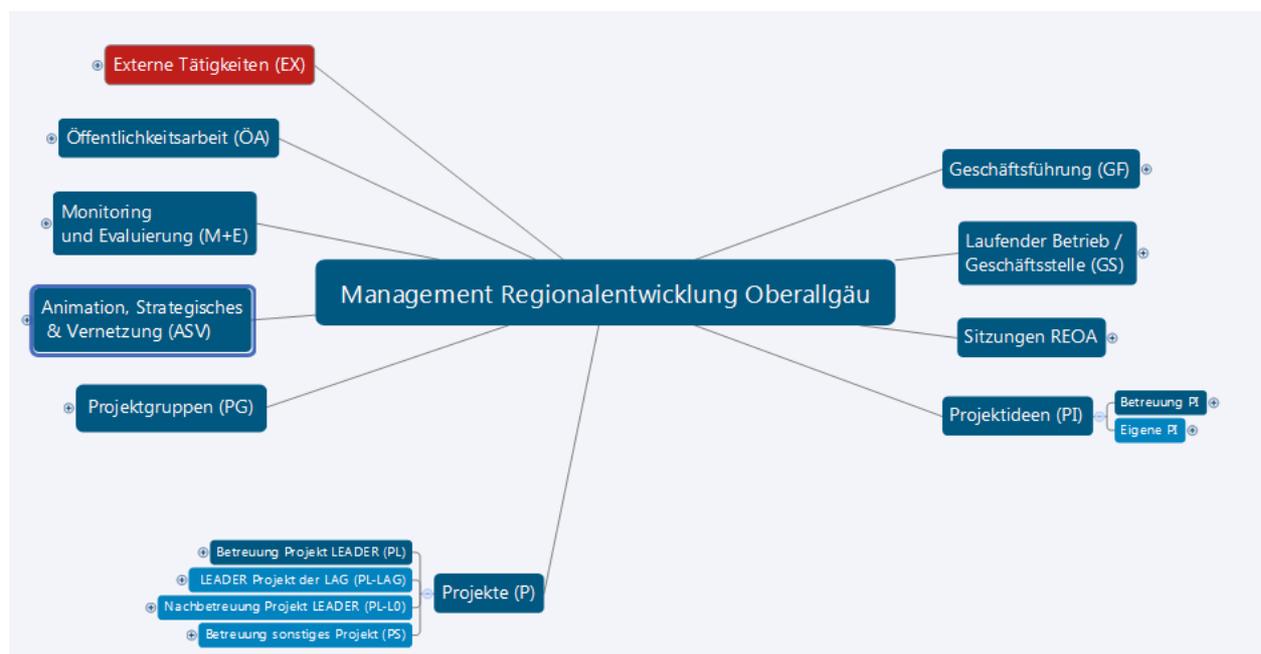


Abbildung 4: Aufgaben des LAG-Managements

Die Aufgaben des Personals der Geschäftsstelle sind vielfältig (siehe Abbildung 4):

- Unterstützung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte des Vereins (neben dem Tagesgeschäft in der Geschäftsstelle u.a. Mitgliederverwaltung, Vor- und Nachbereitung von Mitgliederversammlungen und Sitzungen des Entscheidungsgremiums, Kassenführung usw.),
- Aufgaben im Zusammenhang mit Projekten: Beratung von Menschen mit Projektideen, aus denen später (nämlich dann, wenn aus der Idee ein Förderprojekt wird) Projektträger werden; insbesondere Beratung bei der Konzeption von Projektideen, Vernetzung, Unterstützung beim Förderantrag und bei der Abrechnung; auch Betreuung von Projektgruppen gehört zum Aufgabenspektrum (siehe Kapitel 7),
- Aufgabengebiet Animation, Strategisches & Vernetzung: Hier geht es insbesondere darum, die Menschen in der Region zur Mitwirkung an Entwicklungsprozessen zu motivieren und sie miteinander zu vernetzen (dieses Kapitel),
- Monitoring und Evaluierung (siehe Kapitel 8),
- Öffentlichkeitsarbeit (siehe Kapitel 9).

5.1 „Animation“/Sensibilisierung

5.1.1 Eigene Veranstaltungen

- Die „Exkursion Regionalentwicklung“ fand am 28.09.2018 wieder im Rahmen des Bundesweiten Aktionstags „Tag der Regionen“ statt. Rund um Immenstadt wurden diesmal die Projekte „Naturerlebniszentrum Allgäu“, „Qualitätssicherung touristischer Wegenetze Wandern und Rad“, „Zeitreise“ und „Begehrter Kuhmagen“ im Bergbauernmuseum Diepolz sowie verschiedene Projekte des „Naturpark Nagelfluhkette“ besucht bzw. vorgestellt. Etwa 30 Teilnehmer verfolgten interessiert die Ausführungen der Projektleiter.

5.1.2 Veranstaltungen mit Partnern

- Exkursion im Rahmen der LEADER-Konferenz 2018 des AELF Kempten am 06.07.2018: Besucht wurden die Projekte „Molkeverwertung zur Gewinnung von Prozessenergie in der Sennerei Gunzesried“, „Alpwirtschaft im Herzen des Naturparks – das Gunzesrieder Tal erleben und erschmecken“, „Offensive zur Vermarktung regionaler Produkte auf Alpen“ und „Allgäuer Backtradition“. Außerdem informierte das LAG-Management über weitere Projekte (z.B. Marke Allgäu, Wandertrilogie) und über die Arbeit der LAG
- Vom 11. bis 19. August 2018 gab es wieder einen LEADER-Stand des AELF Kempten auf der Allgäuer Festwoche in Kempten, diesmal unter dem Motto „Artenvielfalt“. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu übernahm an zwei Tagen die Betreuung des Standes.
- Im Rahmen des Forschungsprojekts des StMELF zum Thema „Resilienz“ (siehe Kapitel 5.1.9) veranstaltete die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. gemeinsam mit der Alpen-Modellregion Weitnau/Missen-Wilhams und dem Büro Klimakom eG das „Forum für Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen“ in Weitnau. Es gab Fachforen, Vorträge und einen Markt der Möglichkeiten. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch zwischen Menschen mit Ideen und Experten, die bei der Umsetzung helfen können.

5.1.3 Allgemeine Service-Leistungen

Immer wieder erreichen die LAG Anfragen aus den verschiedensten Bereichen, die in der Geschäftsstelle bearbeitet werden. Einige Beispiele aus 2018:

- Es gibt Überlegungen, am Lech ein ähnliches Projekt wie entlang der Iller durchzuführen und dabei verschiedene Einzelmaßnahmen zu verknüpfen. Das LAG-Management informiert über die Erfahrungen an der Iller.
- Eine Gemeinde oder andere Akteure erbitten Informationen, wie man Strategieprozesse, ggf. mit Bürgerbeteiligung gestalten kann. Das LAG-Management übermittelt Unterlagen, Kontaktdaten potenzieller Berater und eine Übersicht vergleichbarer Prozesse.
- Projektträger empfangen Fachbesucher und bitten um einen fachlichen Input durch das LAG-Management. So waren in 2018 z.B. Prüfer des StMELF aus ganz Bayern im Rahmen ihrer Klausurtagung im Allgäuer Bergbauernmuseum zu Besuch. Derartige Termine eignen sich, in einem inoffiziellen Rahmen ohne formelle Zwänge mit Akteuren aus Politik und/oder Verwaltung in Kontakt zu kommen und die Sicht der Nutzer von Förderprogrammen darzulegen.
- Anfragen für Bachelorarbeiten => Kandidatinnen und Kandidaten werden i.d.R. an Projektträger oder andere geeignete Partner weiter verwiesen.

5.1.4 Hilfestellungen bei der Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen

Auszeichnungen bei Wettbewerben sind - auch über eine finanzielle Dotierung hinaus – eine wertvolle Rückmeldung an die Projektträger und motivieren i.d.R. zu weiterem Engagement. Das LAG-Management informiert deshalb über ausgeschriebene Wettbewerbe und unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne Einreichungen der geförderten Projekte. 2018 hat die Geschäftsstelle die Projekte „Allgäuer Sommerakademie“ des Theaterfreunde Altusried e.V. und „2000 Jahre Buchenberg“ des Heimatgeschichtlichen Verein Buchenberg e.V. für den Kulturpreis des Landkreises Oberallgäu eingereicht. Die Theaterfreunde

Altusried wurden zusätzlich noch von einer anderen Person eingereicht und haben den Preis letztlich gemeinsam mit einer anderen Organisation für ihr großes kulturelles Engagement erhalten.

Über diverse Wettbewerbe und Fördermöglichkeiten wurde darüber hinaus im Rundbrief informiert.

5.1.5 Stellungnahmen der LAG für Förderanträge beim ALE Schwaben

Seit der aktuellen Förderperiode benötigen Antragsteller für verschiedene Programme der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE, in unserem Fall ALE Schwaben in Krumbach) eine Bescheinigung der LAG, damit sichergestellt ist, dass das beantragte Projekt im Einklang mit der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) steht. Im Jahr 2018 wurden solche Bescheinigungen für Maßnahmen in folgenden Gemeinden ausgestellt:

- Markt Altusried (Verbindungsweg Vorderbrennberg),
- Markt Altusried (Verbindungsweg Hinterbrennberg),
- Marktgemeinde Bad Hindelang (Erneuerung und Umgestaltung in Bad Oberdorf).

5.1.6 Betreuung von Projektbesuchern

Folgende externe Projektbesucher interessierten sich 2018 für die Arbeit der LAG und deren Projekte und haben sich im Grünen Zentrum Immenstadt informiert:

- Exkursion Studiengang Geographie an der Universität Eichstätt (23.05.2018),
- Exkursion Postgraduate Training Course 2018 „Food Chains in Agriculture“ an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf mit 25 Teilnehmern aus 10 afrikanischen Ländern (14.09.2018),
- Exkursion Studiengang Geographie an der Universität Erlangen (18.09.2018).

5.1.7 Teilnahme an Umfragen

Im Jahr 2018 hat die Geschäftsführung u.a. an folgenden Umfragen teilgenommen:

- Interview für eine Masterarbeit zum Thema Nachhaltige Beschaffung im Regionalmanagement (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf),
- Interview für eine Masterarbeit zum Thema „Regionale Resilienz - Konzepte und praktische Anwendungen“ (Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde),
- Online-Fragebogen zur Grenzübergreifenden Kooperation (Interreg-Programm Alpenraum-Bodensee-Hochrhein).

5.1.8 Diplom-, Master-, Bachelorarbeiten

Frau Lucia Gruber hat mit Begleitung der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu eine Masterarbeit zum Thema nachhaltige Entwicklung und Agrarökologie auf regionaler Ebene im Allgäu durchgeführt. Die Arbeit wurde im Rahmen eines internationalen Masterprogramms zur Agrarökologie an der ISARA Lyon, Frankreich, durchgeführt. Betreut hat die Arbeit Dr. Alexander Wezel (ehemals wohnhaft in Missen-Wilhams).

5.1.9 Forschungsprojekt Resilienz der Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) führt im Bereich Ländliche Entwicklung ein Projekt zum Thema „Resilienz im ländlichen Raum“ durch, in dessen Rahmen die Region Oberallgäu als eine von zwei Versuchsregionen in Bayern ausgewählt wurde. „Widerstandskraft und Robustheit gegenüber Krisen ausbauen und Wandel zur Nachhaltigkeit vorantreiben“, so kann man die Zielsetzung des Fachausdrucks „Resilienz“ am besten beschreiben. In dem Projekt geht es darum, das Konzept der regionalen Resilienz näher zu untersuchen und Wege zu identifizieren, es in die Praxis zu bringen. Gemeinsam und im Austausch mit den Menschen vor Ort sollen die Herausforderungen für die Zukunft benannt und Lösungen für lebendige und zukunftsfähige ländliche Regionen und für ein „Gutes Leben im Oberallgäu“ erarbeitet werden.

Die Universität Bayreuth und die Klimakom eG setzen das Projekt im Auftrag des Ministeriums um. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu begleitet das Vorhaben vor Ort.

Sie stellt dabei vor allem Informationen zur Verfügung und versucht, Kontakte und die langjährigen Erfahrungen aus dem Netzwerk einzubringen. Hervorzuheben ist das „Forum für Pioniere, Mächler, und Menschen mit Ideen“ im September 2018 (vgl. Kap. 5.1.2). Am 13.11.2018 fand in Wiggensbach ein Austauschtreffen mit der zweiten Bayerischen Resilienz-Region, der Arbeitsgemeinschaft Obere Vils – Ehenbach (AOVE) statt. Des Weiteren wurden Überlegungen zur Verstärkung des Projekts angestellt.

5.2 Strategisches

Auch im Tagesgeschäft versucht das LAG-Management, strategische Aspekte im Regionalmanagement im Auge zu behalten. So wurden z.B. im Vorfeld des LEADER-Forums 2018 von der Geschäftsführung Anliegen für die kommende Förderperiode 2021-27 an das zuständige Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten übermittelt und dann auf dem Forum mit dem anwesenden Vertreter der EU-Kommission zur Sprache gebracht.

Im Dezember 2018 führten Vorstand und Team eine Klausur durch (siehe Kapitel 8.5).

Des Weiteren wird sukzessive daran gearbeitet, die Arbeitseffizienz und die Effektivität der Aktivitäten zu erhöhen. So gibt es für die verschiedenen Schritte im Projektzyklus von der Projektidee über die Sitzung des Entscheidungsgremiums und die Antragstellung bis hin zur Abrechnung Informationsmaterial für die Ideengeber und Antragsteller. Das systematische Vorgehen ermöglicht es, gewisse Standards zu gewährleisten und reduziert gleichzeitig den Abstimmungsaufwand im Team, mit dem Vorstand oder mit der Förderstelle.

Zu weiteren strategischen Aktivitäten des Vereins siehe Kapitel 2.2 und 8.5.

5.3 Vernetzung

5.3.1 Vernetzung innerhalb des Allgäus

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist Teil des informellen Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu und betreute weiterhin dessen Internetauftritt (www.netzwerk-regionalentwicklung-allgaeu.de). Die Partner des Netzwerkes trafen sich auf Einladung des LEADER-Koordinators in der ehemaligen Synagoge Fellheim (LEADER-Projekt der LAG Unterallgäu) am 01.03.2018 und am 22.11.2018 in Leutkirch-Urlau.

Ebenfalls vom LEADER-Koordinator eingeladen wurde zu den regelmäßigen LEADER-Besprechungen, an denen neben den Allgäuer LAGs auch die LAGs aus dem benachbarten Westlichen Oberland teilnahmen (26.06.2018, 23.10.2018, 11.12.2018). Weitere Teilnehmer waren die Mitarbeiter des Fachzentrums "Diversifizierung und Strukturentwicklung", die für die Bewilligung und Abrechnungen von LEADER-Anträgen zuständig sind. Zum Teil waren auch Vertreter des zuständigen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit vertreten. Weitere Besprechungen auf Ebene der Allgäuer LAGs fanden immer wieder im Zusammenhang mit der Entwicklung von Projektideen statt. Die Geschäftsführerin ist als Mitglied des Markenbeirates auch in den von der Allgäu GmbH koordinierten Prozess der Überarbeitung der Marke Allgäu/Destinationsstrategie eingebunden.

Zu regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit dem Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten lud das LAG-Management die jeweiligen Ansprechpartner (Nicole Bleeck für den Landkreis Oberallgäu und Bernd Döser für die Stadt Kempten) ein.

Vorsitzender und Geschäftsführung trafen sich zu einem Austausch mit der Geschäftsführerin der Euregio via Salina.

Der Regionalentwicklung Oberallgäu hat außerdem eine Übersicht von Ansprechpartnern für Ideengeber aus dem Oberallgäu koordiniert.

Weitere Vernetzung in Form der Mitarbeit in Gremien von Partnern aus der Region ist unter Gliederungspunkt 1.6 beschrieben, in Form von Mitwirken oder Teilnahme an Veranstaltungen unter Gliederungspunkt 5.2.

5.3.2 Überregionale Vernetzung

Die überregionale Vernetzung in Form der Mitgliedschaften bei anderen Organisationen ist unter Gliederungspunkt 1.6 beschrieben.

Am 21.06.2018 nahm die Geschäftsführung an der Veranstaltung "Vielfältiges Leben an unseren Gebirgsflüssen" in Lenggries teil, die im Rahmen eines Interreg-Projekts stattfand. Vom 16.-18.10.2018 hat das Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zu einem Workshop „EUSALP meets LEADER“ in Turin eingeladen, um die Möglichkeiten der Vernetzung im Sinne des Community Led Local Development (CLLD) zu besprechen. Die Geschäftsführung nahm an diesem Workshop teil.

Am 15.11.2018 hatte das zuständige Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach München zum Bayerischen LEADER-Forum eingeladen, wo es u.a. seitens StMELF und EU-Kommission erste Informationen über die kommende Förderperiode 2021-27 gab.

Am Rande von einigen Terminen fand ein konstruktiver Austausch mit der LAG Regionalentwicklung Außerfern statt, im Rahmen des Resilienz-Projektes mit der ILE-Region Arbeitsgemeinschaft Obere Vils – Ehenbach (vgl. Kap. 5.1.9).

6 Sonstige wichtige Aktivitäten und Ereignisse

Hervorzuheben sind die bereits genannten Veränderungen in der Vorstandschaft, die Aufstockung der LEADER-Fördermittel um 81 000 Euro sowie die Aktivitäten im Rahmen des Projekts der Verwaltung der Ländlichen Entwicklung zur regionalen Resilienz mit dem „Forum für Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen“.

7 Projektideen, Projekte und Fördermittel

7.1 Projektideen

7.1.1 Auswertung des Projektspeichers

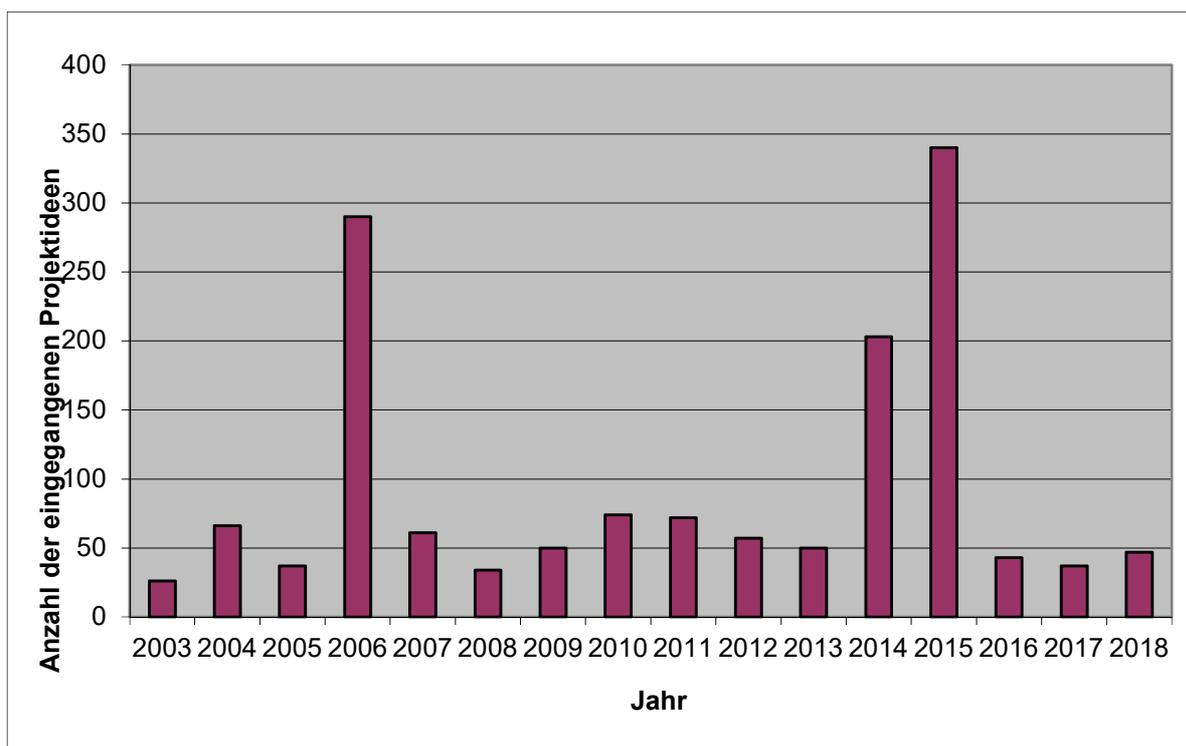


Abbildung 5: Anzahl der bei der LAG eingegangenen Projektideen

Das LAG-Management erfasst alle eingehenden Projektideen. Die Tabelle enthält zwischenzeitlich weit über 1.700 Einträge, wobei manche Ideen mehrfach enthalten sind (z.B. weil sie direkt an das LAG-Management herangetragen worden und bei einem von der LAG durchgeführten Ideenwettbewerb eingereicht worden sind).

Im Jahr 2018 sind 47 neue Projektideen bei der LAG eingegangen, obwohl das Angebot an Sprechstunden und deren Bewerbung aufgrund der Mittel- und Personalsituation stark reduziert war. Abbildung 5 zeigt die Anzahl der eingegangenen Projektideen pro Jahr.

7.1.2 Beratung von Ideengebern und Projektträgern

Zur Beratung von Ideengebern und Projektträgern wurden 2018 aus Kapazitätsgründen keine regelmäßigen Sprechstundentermine angeboten und keine aktive Akquise von Projektideen mehr betrieben. Die Beratung war aber weiterhin nach individueller Terminvereinbarung möglich. Es wurden 19 ausführliche Erstberatungen im Jahr 2018 durchgeführt, hinzu kommen zahlreiche nicht weiter erfasste Telefonberatungen und Folgeberatungen sowie Beratungen zur Antragstellung oder Abrechnung. Festzustellen ist, dass die Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit Projekten zunehmend zeitintensiver werden. Nachdem nun vermehrt Projekte abgerechnet oder abgeschlossen werden, nimmt der Beratungsbedarf auch hier zu. Nicht zuletzt nehmen auch immer komplexere Rahmenbedingungen und Richtlinien Zeit in Anspruch. Mit den bestehenden Personalkapazitäten konnten viele Ideengeber nicht so unterstützt werden, wie es eigentlich wünschenswert gewesen wäre (etwa in Form von Hilfestellungen bei der Feinkonzeption von Projekten, durch Recherche nach vergleichbaren Projekten in anderen Regionen oder nach alternativen Förderprogrammen).

7.2 Eigene Projekte

7.2.1 Lokale Entwicklungsstrategie (LES)

Die Kosten für die im Jahr 2014 erarbeitete und beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) eingereichte Lokale Entwicklungsstrategie (LES) sind teilweise förderfähig. Die pauschale Förderung wurde 2015 beantragt und 2016 bewilligt. 2017 wurde der Zahlungsantrag gestellt und die Förderung ausbezahlt. 2018 erfolgte keine Fortschreibung der LES. Der Aktionsplan wurde fortgeschrieben.

7.2.2 LAG-Management

Das LAG-Management, dessen Aufgaben in Kapitel 5 beschrieben sind, wird über LEADER gefördert. Es handelt sich um eines der wenigen Projekte, bei denen die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu selber die Trägerschaft innehat. Das Projekt wurde im Frühjahr 2015 beantragt und von der Förderstelle die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt. Seit 30.03.2017 liegt die Bewilligung vor. Förderfähig sind die Personalkosten, aber auch Posten wie Fahrtkosten oder Öffentlichkeitsarbeit. Die Förderung läuft bis Ende der Förderperiode 2014-20 und ist für diesen Zeitraum mit 250.000 Euro gedeckelt. Den Eigenanteil trägt der Verein, finanziert über die Mitgliedsbeiträge v.a. der Gemeinden, des Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten. Für die Laufzeit des Projekts ist das beim Verein angestellte Personal mit dem LAG-Management beauftragt. Die anteilige Förderung für den Zeitraum Mitte 2015 bis Mitte 2017 ging im Kalenderjahr 2018 bei der LAG ein. Der zweite Zahlungsantrag, bei dem die entstandenen Kosten seit Juli 2017 geltend gemacht wurden, wurde durch die LAG im August 2018 gestellt. Die Auszahlung wird Anfang 2019 erwartet.

7.2.3 Unterstützung Bürgerengagement

Im Rahmen des Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ vergibt die LAG seit dem Jahr 2017 bis Ende der Projektlaufzeit bis zu 5.000 Euro jährlich an Initiativen rund um die Themen Ehrenamt und Jugendliche. Ende 2016 wurde die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für das Projekt unter Trägerschaft des Regionalentwicklung Oberallgäu

e.V. erteilt. Der Bewilligungsbescheid über insgesamt 20.000 Euro Fördermittel wurde im Mai 2018 ausgestellt.

Beim Aufruf für die zweite Auswahlrunde 2018 haben die Geschäftsstelle sieben Ideen erreicht (siehe Tabelle 5 in Kap. 7.4). Weil die Maßnahmen allesamt unterstützenswert waren, wurden über die Projektmittel hinaus eigene Vereinsmittel eingesetzt. Am 02.05.2018 wurden in einer feierlichen Veranstaltung Urkunden übergeben.

7.3 Betreuung von Projekten und LEADER-Fördermittel

7.3.1 Projekte der Förderperiode 2014-20

Nach positiver Stellungnahme durch das Entscheidungsgremium haben die Träger von Einzelprojekten sechs Monate und von Kooperationsprojekten zwölf Monate Zeit, um ihre Anträge bei der Förderstelle am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten einzureichen. Bei der Zusammenstellung der Antragsunterlagen werden die Träger vom LAG-Management unterstützt.

Im Jahr 2018 wurden im Gebiet der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu vier Projektanträge eingereicht (z.T. auch solche, denen das Gremium bereits in 2017 zugestimmt hatte). Von der Förderstelle wurden vier Projekte bewilligt (z.T. solche, die 2017 bereits beantragt worden waren oder schon einen VZ erteilt bekommen hatten). Bei einem Projekt war zum Jahresende 2018 die Antragstellung noch in Vorbereitung und ein eingereichtes Projekt war noch nicht bewilligt.

Für die aktuelle Förderperiode sind insgesamt zum Jahresende 2018 zwölf Einzelprojekte und sieben Kooperationsprojekte bewilligt. Tabelle 3 zeigt alle vom Entscheidungsgremium behandelten Projekte der aktuellen Förderperiode und deren Status.

Tabelle 3: Übersicht über die in der Periode 2014-20 vom Entscheidungsgremium behandelten Projekte

Status	P-Nr.	Projekt	Träger	Ggf. Federführende LAG
Einzelprojekte				
abgeschlossen	E01	LES-Erstellung	Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.	
bewilligt / laufend	E02	LAG-Management	Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.	
bewilligt / laufend	E03	Molkeverwertung zur Gewinnung von Prozessenergie	Sennerei Gunzesried eG	
bewilligt / laufend	E04	Jugend-Kultur-Werkstatt	Gemeinde Durach	
bewilligt / laufend	E05	Filmprojekt 2000 Jahre Buchenberg	Heimatgeschichtlicher Verein Buchenberg e.V.	
bewilligt / laufend	E06	Alpennester – Konzept zur Vermarktung von Ferienwohnungen	Gemeinde Bad Hindelang	
bewilligt / VZ	E07	Unterstützung Bürgerengagement	Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.	
bewilligt / laufend	E08	Mountainbike Trail Center Allgäuer Seenland: Pumptrack Weitnau	Gemeinde Weitnau	
bewilligt / laufend	E09	Zukunftsmacher – Förderung der Infrastruktur der Kinder- u. Jugendarbeit	Kreisjugendring Oberallgäu	
bewilligt / laufend	E10	Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu	Der Allgäuer Bäcker e.V.	

Status	P-Nr.	Projekt	Träger	Ggf. Federführende LAG
bewilligt / laufend	E11	Reise in die Römerzeit im archäologischen Park Cambodunum	Stadt Kempten	
Bewilligt / laufend	E12	Mountainbike Trail Center Allgäuer Seenland: Zentrale Anlaufstelle „Buchenberger Fahrtechnik-Zentrum“	Marktgemeinde Buchenberg	
beantragt	Exx	Kleinkinderlaufrad- und Pumptrackparcours Betzigau	Gemeinde Betzigau	
Antragvorbereitung	Exx	Begegnungsstätte in der alten Krone, Immenstadt – Ausstattung und Sozialraummoderation	Sozialwirtschaftswerk (SWW)	
vom EG zurückgestellt	E00	Hindelonger Alpzit - Vom Leben und Arbeiten auf den Alpen und von der Landwirtschaft im Tal - Immaterielles Kulturerbe erlebbar machen	Ostrachtal attraktiv e.V.	
nicht beantragt	E00	Begegnungsstätte in der alten Krone, Immenstadt	Sozialwirtschaftswerk (SWW)	
nicht beantragt	E00	Ein Mühlrad für Wertach – die Reaktivierung der Oberen Mühle	privat	
nicht beantragt	E00	Energiezukunft Hotel- und Gastgewerbe - Sensibilisierung und Motivation für mehr Energieeffizienz	Landkreis Oberallgäu	
nicht beantragt	E00	Busche Berta - Haus des Genusses und Handwerks - damals und heute	Gemeinde Ofterschwang	
Kooperationsprojekte				
bewilligt / laufend	K01	Netzwerk-Management Forst und Holz (A)	Holzforum Allgäu e.V.	ReOA
bewilligt / laufend	K02	Koordination und (kultur-) touristische Weiterentwicklung der Burgenregion Allgäu	Burgenverein Eisenberg e.V.	OAL
bewilligt / laufend	K03	Mehr Vielfalt in der Energielandschaft - mit Durchwachsene Silphie	Renergie Allgäu e.V.	UA
bewilligt / laufend	K04	Qualitätssicherung touristischer Wegenetze Wandern und Rad im Allgäu unter Einbeziehung der touristischen Leitprodukte	Allgäu GmbH	OAL
bewilligt / laufend	K05	Themenradweg: Natur und Technik im Illerwinkel	Bayerische Elektrizitätswerke GmbH	UA
bewilligt / laufend	K06	ÖPNV im Allgäu: Einheitliche Tarifstruktur und Tarifharmonisierung im Busverkehr	Mona GmbH	ReOA
bewilligt / laufend	K07	Umweltbildung und naturnaher Tourismus im Allgäu	Allgäu GmbH	ReOA
in Österreich nicht bewilligt	K00	GeoNatur – die Kraft der Natur erleben / Baustein Balderschwanger Regenweg	Gemeinde Balderschwang	ReOA (für den deutschen Projektteil)
nicht beantragt	K00	DAS ALLGÄUER Literaturfestival	Schwabenakademie Irsee	OAL

Abkürzungen: LAGs: ReOA = Oberallgäu, OAL = Ostallgäu; UA = Unterallgäu; P-Nr. (=Projektnummer): Exx = Einzelprojekt, Kxx = Kooperationsprojekt; VZ = Zustimmung zum Vorzeitigen Maßnahmenbeginn (Stand 31.12.2018)

7.3.2 Gebundene und verfügbare LEADER-Mittel für Projekte

Tabelle 4 zeigt die Übersicht über gebundene und noch verfügbare Mittel für LEADER-Projekte im Gebiet der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu für die Förderperiode 2014-20. Zum Stand 31.12.2018 waren durch Bewilligung oder durch Freigabe durch das Entscheidungsgremium für Einzelprojekte 843.923,50 Euro und für Kooperationsprojekte 413.382,53 Euro gebunden. Aus dem Budget von insgesamt 1,891 Mio. Euro (1,49 Mio. Euro für Einzelprojekte und 0,4 Mio. Euro für Kooperationsprojekte, die Erhöhung des Budgets um 81.000 Euro ist berücksichtigt) waren damit zum Jahresende noch 633.693,97 Euro verfügbar. Eine Umschichtung vom Einzel- auf das Kooperationsbudget wurde in der Vergangenheit vorgenommen und ist weiterhin möglich.

Tabelle 4: Übersicht über gebundene und verfügbare LEADER-Mittel

	Anzahl	Projektkosten gesamt	Projektkosten Anteil LAG	Förderbetrag gesamt	Förderbetrag Anteil LAG
Einzelprojekte LEADER					
Budget LEADER					1.491.000,00 €
Umschichtung Saldo					-33.174,17 €
Summe bewilligte Projekte / VZ	12	2.045.432,34 €	2.045.432,34 €	751.673,50 €	751.673,50 €
Summe freigegeben durch EG	2	241.676,99 €	241.676,99 €	92.250,00 €	92.250,00 €
noch verfügbare Mittel					613.902,33 €
Kooperationsprojekte LEADER					
Budget LEADER					400.000,00 €
Umschichtung Saldo					33.174,17 €
Summe bewilligte Projekte / VZ	7	2.198.229,57 €	944.870,01 €	1.053.777,61 €	413.382,53 €
Summe freigegeben durch EG	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
noch verfügbare Mittel					19.791,64 €
Projekte gesamt					
Budget LEADER					1.891.000,00 €
Summe bewilligte Projekte / VZ	19	4.243.661,91 €	2.990.302,35 €	1.805.451,11 €	1.165.056,03 €
Summe freigegeben durch EG	2	241.676,99 €	241.676,99 €	92.250,00 €	92.250,00 €
noch verfügbare Mittel					633.693,97 €

Daten: Projektübersicht 2014-20, Stand: 31.12.2018

Dass Ende 2018 noch mehr Fördermittel verfügbar sind als Ende 2017 liegt zum einen an der erneuten Aufstockung der Fördermittel (58.000 Euro Bayerische Mittel, 23.000 Euro aus Mitteln für die Bayerische Alpenstrategie). Zum anderen kam es leider bei einer zunehmenden Zahl von Projekten nach positivem Beschluss durch das Entscheidungsgremium aus verschiedenen Gründen nicht zur Antragstellung, so dass diese zuvor schon gebundenen Mittel wieder frei wurden.

7.4 Maßnahmen aus Unterstützung Bürgerengagement

In Tabelle 5 sind die Maßnahmen aus der ersten und der zweiten Auswahlrunde im Projekt Unterstützung Bürgerengagement dargestellt.

Tabelle 5: Übersicht über die in der Periode 2014-20 vom Entscheidungsgremium behandelten Maßnahmen aus Unterstützung Bürgerengagement

Status	M-Nr.	Maßnahme	Maßnahmenträger
keine Zielvereinbarung geschlossen	1/0	African Family Day 2017 - Ein Tag für Jugendliche, Kinder und deren Familien	Kempodium e.V.
laufend	1/1	Junge Menschen für Wald begeistern!	WBV KE und AllgäuHolz Markenverband e.V.
abgeschlossen	1/2	Naturschutz-Camp "Wälder, ihre Bewohner und Ich"	Wasserwacht Altusried-Wiggensbach
abgeschlossen	1/3	Aktivplatz Krugzell	Kinder- und Jugendförderverein Altusried e.V.
abgeschlossen	1/4	Bildungsfahrt des Jugendparlamentes Dietmannsried	Jugendparlament Dietmannsried
abgeschlossen	1/5	Training emotionaler Kompetenz von Gruppenleitern des JRK	BRK Kreisverband Oberallgäu
abgeschlossen	2/1	Hindelonger Alpzit - Kinder- u. Jugendprogramm	Ostrachtal Attraktiv e.V.
abgeschlossen	2/2	Grundlage für Bürgerschaftliches Engagement schaffen - durch einen Ausbildungszuschuss für einen Bergwacht-Anwärter-Lehrgang	Bergwacht Allgäu
laufend	2/3	Leben statt Schweben - emotionale Balance schaffen	Stadtjugendring Kempten
abgeschlossen	2/4	Herzenswunsch Europa-Park Rust - erfüllt von Jugendlichen	Herzenswünsche Allgäu e.V.
abgeschlossen	2/5	Stadtoase - Bau eines temporären Aufenthaltsortes in Sonthofen	Gymnasium Sonthofen
abgeschlossen	2/6	Kinder- und Jugendtheatertage Kempten - Die Festivalwoche für Kinder und Jugendliche in Kempten!	Theater in Kempten (T:K)
laufend	2/7	Wir Adeleggreporter! Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse entdecken die Besonderheit ihrer Heimat	Kreuzthaler Bürgerstiftung KulturLandschaft Adelegg

Daten: Übersicht Maßnahmen im Projekt Unterstützung Bürgerengagement, Stand: 31.12.2018

7.5 Projektgruppen

2018 hat die LAG keine eigenen Projektgruppen betreut, aber weiterhin die Arbeit der von der Allgäu GmbH koordinierten Steuerungsgruppe zur Iller/Ilerradweg sowie die Projektgruppe „Burgenregion Allgäu“ begleitet.

8 Monitoring und Evaluierung

8.1 Aktionsplan

Der Aktionsplan der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu wurde 2014 im Zuge der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES; Aktionsplan in Anhang 20) erstellt. 2016 wurde der Plan erstmals und 2018 erneut fortgeschrieben, per Beschluss durch die Mitgliederversammlung.

Der Aktionsplan besteht aus drei Teilen, die unterschiedliche Aktivitäten abdecken:

1. Aktivitäten der LAG allgemein (Sitzungen, Beiträge zu Entwicklungsziel 4 „aktiv lenken“, Öffentlichkeitsarbeit),
2. Aktivitäten betreffend die drei Arten der Zielerreichung (Projekte, „Animation“, Projektauswahlkriterien)
3. Aktivitäten betreffend Startprojekte

Der Aktionsplan dient dem regelmäßigen Monitoring der Aktivitäten der LAG. Zu diesem Zweck wird in der Geschäftsstelle quartalsweise ein Abgleich der Ist-Werte mit den Soll-Werten (= zuvor festgelegte Kenngrößen) gemacht. In der Zusammenschau fließen die Werte aus dem Monitoring auch in die Zwischenevaluierung ein.

Interpretation Teil 1

Die allgemeinen Aufgaben werden größtenteils laut Plan erledigt, es wurden lediglich weniger Sitzungen des Entscheidungsgremiums als ursprünglich geplant durchgeführt, was auf den späten Start der Förderperiode und auf die begrenzten Mittel zurückzuführen ist.

Bei den Beiträgen zu dem querschnittsorientierten Entwicklungsziel 4 („Aktiv lenken – das Regionalmanagement zielgerichtet einsetzen“) konnten die Vorgaben mangels Personalkapazitäten nicht wie gewünscht umgesetzt werden. Dies gilt sowohl für konzeptionelle Überlegungen als auch für Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit Projekten.

Aus demselben Grund wurden auch nicht alle Ziele erreicht, die für die Öffentlichkeitsarbeit formuliert worden waren.

Auch wenn die Ziele in mehreren Bereichen nicht erreicht wurden, ist der Betrieb von Geschäftsstelle und LAG gewährleistet, allerdings bleiben viele Potenziale ungenutzt (insbesondere in der Kommunikationsarbeit, bei der Einbindung von Jugendlichen über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ hinaus, und bei der Nachbetreuung von Projekten).

Interpretation Teil 2

Bei den Projekten werden in der Gesamtschau die selbst gesetzten Vorgaben nicht erreicht, was u.a. auf den späten Start der Förderperiode sowie anfängliche Zurückhaltung bei den Projekten aufgrund der begrenzten Mittel zurückzuführen ist (das zu Beginn der Förderperiode zugewiesene Budget war zwar höher als in der vorherigen Förderperiode, aber niedriger als die in der letzten Periode tatsächlich abgerufene Fördersumme; gleichzeitig gilt ein geänderter Modus für Kooperationsmittel, wo die LAG in der Vergangenheit immer stark gewesen war und überdurchschnittlich viele Mittel abrufen konnte).

Die Zielerreichung durch „Animation“ bleibt mangels Personalkapazitäten hinter den Zielen zurück. Hinderlich für das Erreichen der Zielwerte war auch, dass - entgegen früherer Aussagen des Ministeriums - die Mitwirkung an einem externen Forschungsprojekt mit Bürgerbeteiligung (und damit Veranstaltungen im Bereich „Animation“) für die LAG förderschädlich gewesen wäre und deshalb nicht durchgeführt wurde.

Bewährt hat sich, dass die Projektauswahlkriterien nicht nur für die Projektauswahl angewandt werden, sondern auch in der Beratung für die Projektkonzeption. Dadurch erhalten die Projektträger Impulse, die Qualität ihrer Projekte zu verbessern.

Auch für die Aktivitäten aus Teil 2 des Aktionsplanes gilt, dass der Betrieb von Geschäftsstelle und LAG gewährleistet ist, aber Potenzial v.a. im Bereich „Animation“ ungenutzt bleibt.

Interpretation Teil 3

Eine Interpretation der Aktivitäten betreffend die Startprojekte ist insofern schwer, weil diese i.d.R. nicht in der Hand der LAG liegen.

Für acht von 21 Startprojekten ist Ende 2018 eine Förderung über das LEADER-Programm bewilligt, weitere (Nicht-Start-)Projekte werden mehr oder weniger intensiv vom LAG-Management betreut. Ein Vergleich mit anderen LAGs wäre hier interessant, liegt aber nicht vor. Die Werte dürften recht gut zu bewerten sein, zumal es sich bei den nicht durchgeführten Projekten z.T. um sehr anspruchsvolle Vorhaben handelt (Earthship Allgäu, Mehrgenerationendorf) oder diese als „(noch) nicht umgesetzt“ eingestuft wurden, weil seit längerem keine Kontakte mehr stattgefunden haben (aber nicht systematisch erfasst wurde, ob es eventuell Aktivitäten gibt, die zur ursprünglichen Idee beitragen).

Zu weiteren Aktivitäten der LAG im Zusammenhang mit allen Projekten (d.h. nicht nur Startprojekten) wird auf Teil 1 und Teil 2 des Aktionsplans verwiesen.

8.2 Indikatoren

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Indikatoren zur Zielerreichung festgelegt. Aus Kapazitätsgründen konnte bislang keine Zusammenführung der Erfassung erfolgen.

8.3 Aktivitäten im Rahmen der Zwischenevaluierung

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) die Durchführung einer Zwischenevaluierung für 2017 festgelegt. Diese wurde aus Kapazitätsgründen zunächst verschoben und musste dann in kleinerem Umfang als geplant erfolgen. Auch das Zusammenführen der Daten in einem Bericht ist bislang nicht erfolgt.

8.4 Beispielregion im Handbuch von FARNET

Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu war 2017 Beispielregion in einem Projekt von FARNET, der Europäischen Vernetzungsstelle des Europäischen Meeres- und Fischereifonds EMFF), die 360 FLAGs (das sind LAGs aus dem Bereich Fischerei, „Fisch-LAGs“) betreut. Das Handbuch mit Erwähnung der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu erschien 2018 in mehreren Sprachen. In der Folge erschien im FARNET Magazin Nr. 15 ein Interview mit Dr. Sabine Weizenegger.

8.5 Strategische Aktivitäten

Die (Zwischen-)ergebnisse des laufenden Monitorings wurden im Rahmen von Vorstandssitzungen besprochen und auf den Sitzungen des Entscheidungsgremiums und der Mitgliederversammlung vorgestellt.

Auf der Mitgliederversammlung 2018 wurde der Aktionsplan fortgeschrieben, dabei wurden jeweils die Kennziffern der Vorjahre zugrunde gelegt.

Nach über zwei Jahren Klausur-Pause fand im Dezember 2018 wieder eine Klausur statt. Der Vorstand in neuer Zusammensetzung, das Team der Geschäftsstelle sowie die

Vertreterin des Landkreises (die ehemals mit einem Teil ihrer Arbeitszeit zur Mitarbeit in der Geschäftsstelle freigestellt gewesen) war trafen sich für einen Tag, um die Ausrichtung der Vereinsarbeit und Arbeitsschwerpunkte für das kommende Jahr zu besprechen.

Die Schwäbischen LAGs kamen am 12.10.2018 auf Einladung von MdEP Markus Ferber zusammen, um ihre Anliegen für die kommende Förderperiode 2021-27 zu besprechen.

9 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Internet und Social Media

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. unterhält einen umfangreichen Internetauftritt unter www.regionalentwicklung-oa.de. Aus Gründen des Datenschutzes werden die Zugriffszahlen auf die Website nicht mehr erfasst. Im Bereich Social Media war der Verein bislang nicht aktiv.

9.2 Informationsmaterial

2016 wurde die neue Broschüre über die umgesetzten LEADER-Projekte der Förderperiode 2007-13(15) veröffentlicht. Exemplare zum Verteilen können jederzeit bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Darüber hinaus gibt es weiteres Informationsmaterial, wie etwa den Vereinsflyer, Jahresberichte und Infoblätter zu verschiedenen Themen.

9.3 Rundbrief

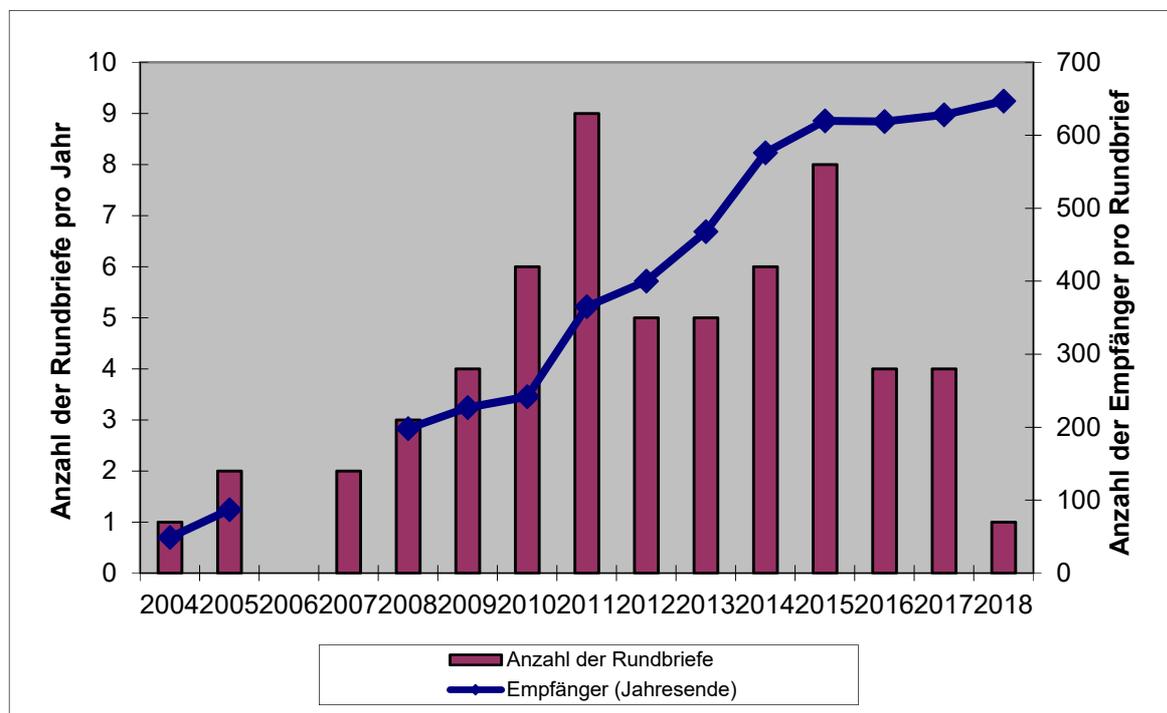


Abbildung 6: Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief

Der Newsletter „Rundbrief“ des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. erschien im Jahr 2018 ein Mal. Hintergrund für die geringe Anzahl war die personelle Situation in der Geschäftsstelle. Die Zahl der Empfänger lag bei 647 Personen und ist damit im Vergleich zu den Vorjahren weiter angestiegen.

Alle Empfänger wurden über die Verwendung ihrer Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung informiert.

Alle Ausgaben des Rundbriefs können auf der Internetseite der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu heruntergeladen werden. Abbildung 6 zeigt die Entwicklung der Ausgaben pro Jahr und die Anzahl der Empfänger seit 2004.

9.4 Pressearbeit und Medienpräsenz

Zu Sitzungen des Entscheidungsgremiums, der Mitgliederversammlung oder bei sonstigen wichtigen Anlässen verschickt die LAG eigene Pressemitteilungen. 2018 wurden 19 Mitteilungen versandt, was deutlich über dem im Aktionsplan gesetzten Ziel von 12 Mitteilungen pro Jahr liegt.

In 2018 erschien der EU-Farnet Leitfaden Nr. 15 „CLLD bewerten. Ein Handbuch für LAG und FLAG“ in mehreren Sprachen. In diesem Handbuch ist die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu als Fallbeispiel mit dem selbst entwickelten Instrument „Storytelling“ bzw. „Erzähltechnik“ für die Evaluierung dargestellt. Im Farnet-Magazin Nr. 16/2018 erschien ein Interview mit der Geschäftsführerin des Regionalentwicklung Oberallgäu in mehreren Sprachen.

Wie auch in den Vorjahren wurde 2018 die Medienpräsenz sowohl der über LEADER geförderten Projekte als auch der Arbeit der LAG dokumentiert. Naturgemäß kann solch eine Erfassung nie vollständig sein. Erfasst werden v.a. Artikel aus den beiden Oberallgäuer Tageszeitungen Allgäuer Anzeigebblatt und Allgäuer Zeitung sowie den Kreisboten Sonthofen und Kreisboten Kempten. Darüber hinaus wurden Artikel in Magazinen oder sonstigen Printmedien erfasst, wenn diese der Geschäftsstelle bekannt waren oder mitgeteilt wurden (vgl. Tabelle 6). Besonders repräsentative oder aussagekräftige Artikel wurden in einer Pressedokumentation zusammengestellt. Diese kann in der Geschäftsstelle oder bei Veranstaltungen eingesehen werden.

Tabelle 6: Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte im Jahr 2018

Titel	Medium	Datum / Ausgabe	Seite	Projekt bzw. Aktivität
Erzähltechnik zur Erfassung von Multiplikatoreffekten, LAG Oberallgäu	Farnet Leitfaden (in mehreren Sprachen erschienen)	Nr. 15	32	Monitoring und Evaluierung
Förderzusage	Allgäuer Bauernblatt	04. Januar 2018	4	LAG-Management
Obere Mühle Wertach wird wieder klappern	Allgäuer Bauernblatt	18. Januar 2018	55	Ein Mühlrad für Wertach – Reaktivierung der Oberen Mühle
Per Rad die Iller entdecken	Allgäu Alternativ	1	50-52	Themenradweg: Natur und Technik
Alle Wege führen nach Kempten	Heimat Allgäu	1	42-43	Reise in die Römerzeit im APC Kempten
Vergangenheit Gegenwart Zukunft	Heimat Allgäu	1	95-97	Reise in die Römerzeit im APC Kempten
Geschichte erleben im Heimatmuseum Buchenberg	Heimat Allgäu	2	60	2000 Jahre Buchenberg
Treffpunkt für helle Köpfe	Heimat Allgäu	3	54	Forum für Mächler
Wie man Geschichte erleben kann	Heimat Allgäu	3	72-74	2000 Jahre Buchenberg

Titel	Medium	Datum / Ausgabe	Seite	Projekt bzw. Aktivität
des duats scho ist nicht genug	Allgäuer Bauernblatt	15. März 2018	56-61	Urlaub auf dem Bauernhof
Hilfestellung für Mächler	Allgäu Alternativ	3	38	Forum für Mächler
Impulse fürs Land gesetzt	BLW - unser Allgäu	29. Juli 2018	2-4	LAG-Management
LAG Oberallgäu - neuer Vorstand	BLW - unser Allgäu	30. Juli 2018	4	Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Ein Segen für die ländliche Region	BLW	20. Juli 2018	15	LAG-Management
Forum für Pioniere und Mächler und Menschen mit Ideen am 8. September auf dem Herbstmarkt Weitnau	Gemeindeblatt Bergstätten	August 2018	3	Forum für Mächler
Herbstmarkt mit Wahl zur Miss Braunvieh	allgäu weit	September 2018	21	Forum für Mächler
Blüten für mehr Vielfalt	Allgäuer Bauernblatt	06. September 2018	64	Mehr Vielfalt in der Energielandschaft – Durchwachsene Silphie
Traditioneller Herbstmarkt in Weitnau	Allgäuer Bauernblatt	06. September 2018	78	Forum für Mächler
Viel Erfindergeist	Allgäuer Bauernblatt	41	61	Forum für Mächler
Begleitung und Bewertung: Drei FLAG drei Ansätze	FARNET Magazin	November	14 - 17	LAG-Management
Alpseehaus und Bauernhofmuseum	BLW - unser Allgäu	16. November 2018	6	LAG-Management
Steinerne Zeugen des Mittelalters	Heimat Allgäu	4	44-49	Burgenregion
Erfahrungsaustausch	BLW - unser Allgäu	07. Dezember 2018	7	Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Beobachtet wird auch, ob in den jeweiligen Artikeln LEADER und/oder die Lokale Aktionsgruppe erwähnt sind (siehe Abbildung 7). Auch wenn die Auswertung aufgrund der Erfassungsmethode nicht als repräsentativ gelten kann, hat sie doch eine gewisse Aussagekraft. Im Jahr 2018 konnte demnach ein deutlicher Anstieg der anteiligen LAG-Erwähnungen in den Zeitungsartikeln auf über 60 % verzeichnet werden. Einen so hohen Wert gab es bisher nie. Auch der Anteil der LEADER-Erwähnungen ist angestiegen.

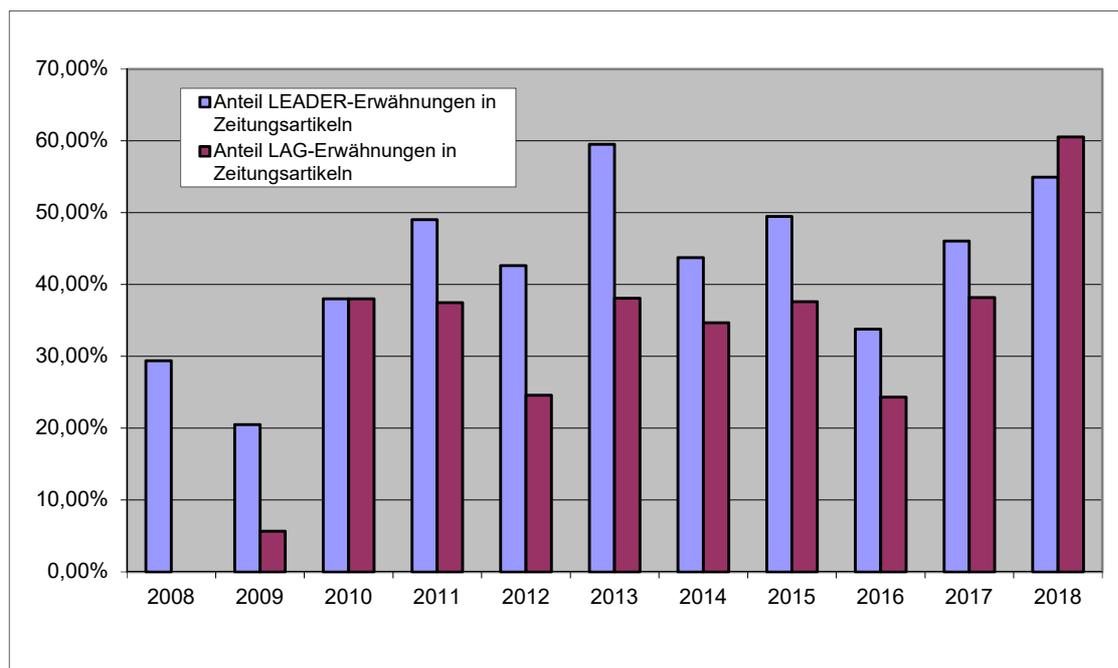


Abbildung 7: Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in den erfassten Zeitungsartikeln

10 Kassenbericht

Der Verein unterhielt, wie in den Vorjahren, zwei Konten (Haupt- und Tagesgeldkonto) sowie eine Barkasse. Das Gesamtguthaben betrug per 31.12.2018: 178.518,18 Euro. Die einzelnen Positionen Guthaben zum 31.12.2017, Guthaben zum 31.12.2018 sowie die Einnahmen und Ausgaben sind Tabelle 7 zu entnehmen. Die Steigerung beim Gesamtguthaben ist darauf zurückzuführen, dass im Kalenderjahr 2018 Fördermittel für mehrere Jahre ausbezahlt wurden.

Tabelle 7: Jahresabschluss 2018

	Hauptkonto	Tagesgeldkonto	Barkasse	Gesamt
Stand 31.12.2017	17.759,68 €	74.515,98 €	13,31 €	92.288,97 €
Einnahmen	226.553,67 €	0,00 €	65,00 €	226.618,67 €
Ausgaben	140.093,00 €	11,76 €	284,70 €	140.389,46 €
Stand 31.12.2018	13.920,35 €	164.504,22 €	93,61 €	178.518,18 €
Umbuchungen	-90.300,00 €	90.000,00 €	300,00 €	0,00 €

10.1 Kassenbericht Hauptkonto

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.		
Kassenbericht 2018 (Giro)		
Kontostand per 31.12.2017		17.759,68 €
EINNAHMEN 2018		
Mitgliedsbeiträge		133.588,11 €
Förderung Projekte LAG		90.119,07 €
Projektbezogene Einnahmen		0,00 €
Dienstreisen /-fahrten		397,85 €
Erstattungen Personal		1.666,32 €
Sonstige Aktivitäten		782,32 €
SUMME EINNAHMEN 2018		226.553,67 €
AUSGABEN 2018		
Personalkosten		105.720,01 €
Sachkosten		18.281,48 €
Öffentlichkeitsarbeit		1.139,34 €
Dienstreisen /-fahrten		1.695,90 €
Projektbezogene Ausgaben		13.256,27 €
SUMME AUSGABEN 2018		140.093,00 €
Saldo Unterkonto / Barkasse / Verrechnungen		-90.300,00 €
Kontostand 31.12.2018		13.920,35 €

10.2 Kassenbericht Barkasse

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. - Barkasse	
Kassenbericht 2018	
Kassenstand zum 31.12.2017	13,31 €
ZAHLUNGSEINGÄNGE 2018	
Eingang aus Barabhebung Girokonto	300,00 €
Eingang Einnahmen	65,00 €
SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2018	365,00 €
ZAHLUNGSAusGÄNGE 2018	
Ausgang	284,70 €
SUMME ZAHLUNGSAusGÄNGE 2018	284,70 €
Kontostand 31.12.2018	93,61 €

10.3 Kassenbericht Tagesgeldkonto

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. - Tageskonto	
Kassenbericht 2018	
Kontostand per 31.12.2017	74.515,98 €
ZAHLUNGSEINGÄNGE 2018	
Eingang von Hauptkonto	150.000,00 €
SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2018	150.000,00 €
ZAHLUNGSAusGÄNGE 2018	
Überträge auf Hauptkonto	60.000,00 €
Gebühren	11,76 €
SUMME ZAHLUNGSAusGÄNGE 2018	60.011,76 €
Kontostand 31.12.2018	164.504,22 €

11 Prüfungen

21.02.2018: Vor-Ort-Besuch des LEADER-Koordinators im Rahmen des LEADER-Qualitätsmanagements

24.05.2018: Prüfung der Kasse durch den Kreisrechnungsprüfer (Kalenderjahr 2017)

30.05.2018: Prüfung der Kasse durch die vereinsinternen Revisoren (Kalenderjahr 2017)